

...ung, für den Antrag. Und wenn Sie einen Tip haben, der hier erscheinen soll: Schicken Sie ihn uns unter dem Stichwort „Tip des Tages“. Als kleines Dankeschön gibt es für jeden erschienenen Tip ein interessantes Buch.

Email: info@aerztezeitung.de
Fax: (06102) 58740 oder 58870
Post: siehe unten auf dieser Seite

HINTERGRUND

Prophylaxe gegen Reisthrombose

Wenn Hausärzte ihre Patienten gut beraten, können diese auch bei hohem Thromboserisiko fast überall hinreisen. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Bonus für sparsame Ärzte

Die KV Nordrhein möchte Ärzte, die besonders wirtschaftlich verordnen, mit einem Bonus belohnen. **8**

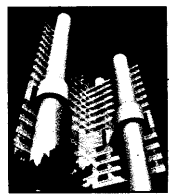
MEDIZIN

„Heiße“ Antikörper

Radioaktiv markierte Antikörper sollen helfen, die Heilungschancen bei Patienten mit niedrig-malignen Lymphomen zu verbessern. **11**

WIRTSCHAFT

Hoffnung für Immobilienanleger



Ein Urteil macht's möglich: Geprellte Immobilienanleger dürfen darauf hoffen, daß sie ihre Kreditverträge mit den Banken kündigen können. **14**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (06102)5060	Tel.: (06102)5060
Fax: (06102)506177	Fax: (06102)506123
Redaktion:	Internet:
Tel.: (06102)5060	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (06102)58870	Web: www.aerztezeitung.de
(06102)58740	Paßwort: ar

ZB
2609/X
ZB MED

...idee, eine zusätzliche Kostensubvention zu schaffen, die Arzneimittel auf ihre Kosten-Nutzenrelation prüft.

„Mißtrauen gegen Versicherte“, kommentiert die FDP das klare „Nein“ der Ministerin zu Wahlleistungen. Ein „Nein“ übrigens, das auch als Kommentar zum aktuellen Wahlprogramm der Liberalen gewertet werden kann.

„Einstieg in ein System der Mehrklassen-Medizin“ befürchten dagegen die Globalisierungsgeg-

Neuigkeiten von Schenkung Dollys Schöpfern ärgert Fiskus

EDINBURGH (eb). Die Schöpfer des Klonschafs Dolly wollen an menschlichen embryonalen Stammzellen forschen. Das berichtet die Online-Ausgabe der Süddeutschen Zeitung. Dollys „wissenschaftlicher Vater“ Ian Wilmut will in Kürze bei den britischen Behörden die Erlaubnis dafür beantragen.

...gesundheitsexperte Klaus Kirschner zur „Ärzte Zeitung“.

Die Grünen kommentierten Schmidts Rede dagegen nicht. Die Ministerin hatte die Vorschläge des Koalitionspartners eindeutig zurückgewiesen.

Auch die Ärzteschaft hielt sich bedeckt. Schmidt will weder den Sicherstellungsauftrag noch die freie Arztwahl und Therapiefreiheit antasten. Siehe auch Seite 7

NEU-ISENBURG (eb). Wer als Hausbesitzer rechtzeitig einen Teil seiner Immobilie an die Erben verschenkt, kann damit dafür sorgen, daß der Fiskus später bei der Erbschaftsteuer weitgehend leer ausgeht. Denn durch die Freibeträge bei Schenkungen an Familienangehörige wird die Steuerlast spürbar gesenkt. Siehe Seite 13

Ärzte melden nur wenige Im

236 Verdachtsfälle in zehn Monaten / Bleibende Schäden unwahr

LANGEN (eis). Erstmals sind jetzt Zahlen zu Impfkomplicationen in Deutschland veröffentlicht worden, die nach dem Infektionsschutzgesetz gemeldet worden sind. Danach wurden 236 Verdachtsfälle zwischen Januar und Oktober 2001 registriert.

Je zur Hälfte etwa traten die Komplikationen bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen auf, berichten Dr. Brigitte Keller-Stanislawski und ihr Kollege

Dr. Klaus Hartmann vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in Langen (Bundesgesundheitsblatt 4, 2002, 344). Die meisten Komplikationen waren vorübergehend. Allerdings wurden auch zwei Todesfälle und neun bleibende Schäden wie Diabetes oder angeborene Fehlbildungen gemeldet. Dabei wird ein kausaler Zusammenhang mit den Impfungen jedoch als unwahrscheinlich bewertet.

So war ein 14 Monate altes Kind drei Tage nach einer Masern-

Ambulanz
schen Insel
Deutsche g
doch diese
vom Berlin

Spitz Hausärzte

ELTVILLE (v) des Präsidenten kammer, P Hoppe, soll Versuch un sich auf ein puncto ha dung zu ver des Intern und des Ver ärzte (BDA) um doch r men Vorsch in Rostock s zu formulie

Über die hausärztliche es wei

Mumps-Röt Hepatitis-B. Nach der A re Otitis m lichste Tode nate altes nach einer einem plötz hier sei die der Erkrank Am häuf (73mal), Lo Grippe-Sym berkrampf